

Goodyear hebt wieder ab

Nach fast einem Jahrzehnt ist gestern wieder in Friedrichshafen ein Goodyear-Luftschiff am Himmel über Europa zu sehen gewesen. Für den Reifenhersteller ist der so genannte „Blimp“ eine Ikone. Das aktuelle Luftschiff mit Goodyear-Branding ist ein Zeppelin NT, der von der Deutschen Zeppelin-Reederei mit Sitz am Bodensee betrieben wird. Es markiert das jüngste Kapitel in einer fast 100-jährigen Zusammenarbeit von Goodyear und Zeppelin. Mit einer Länge von 75 Metern – das entspricht ungefähr der Drei-Viertel-Länge eines Fußballfeldes – und einer Höhe von 18 Metern ist es das derzeit größte halbstarre Luftschiff.

Als Markenbotschafter von Goodyear soll der Zeppelin in Europa für einzigartige Luftaufnahmen bei verschiedenen Rennveranstaltungen sorgen. Damit will der Reifenhersteller verstärkt auf seine Rückkehr in den internationalen Motorsport aufmerksam machen. Goodyear wurde bereits zum offiziellen Reifenlieferanten für die LMP2-Klasse der Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC), der europäischen Le-Mans-Serie (ab 2021), der Britischen Tourenwagenmeisterschaft (BTCC) und – über eine neue Medienpartnerschaft mit dem führenden europäischen Sportsender Eurosport – für den World-Touring-Car-Cup (WTCR) und die Pure-ETCR, die erste vollelektrische Mehrmarken-Tourenwagenserie (ab der Saison 2020), ernannt.

Zudem wird das Luftschiff für touristische Flüge in Deutschland genutzt. In den USA betreibt Goodyear drei weitere Luftschiffe vom gleichen Typ. Dort sieht man sie häufig am Himmel, besonders bei großen Sportveranstaltungen wie den NASCAR-Rennen, den Basketballspielen der NBA oder der amerikanischen Golfturnierserie PGA.

In Europa hob der erste Goodyear-Blimp im März 1972 ab. Getauft auf den Namen „Europa“, hatte er seinen Erstflug im Juni desselben Jahres im englischen Cardington und schwebte in den darauffolgenden 14 Jahren am europäischen Himmel. Er überflog zahlreiche Sport- und Kulturveranstaltungen, darunter der Große Preis von Deutschland am Nürburgring (1985), das French-Open im Pariser Stadion Roland Garros (1986) sowie zwei Hochzeiten des englischen Königshauses.

In den darauffolgenden Jahren kehrten Goodyear-Blimps wiederholt nach Europa zurück, wenngleich mit dem gestrigen Testflug über Friedrichshafen erstmals seit 2012 wieder ein Goodyear-Luftschiff in Europa ist. In den kommenden Wochen wird es die Region Friedrichshafen sowie das weitere Bundesgebiet überfliegen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Goodyear-Luftschiff Zeppelin NT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goodyear